

 Psychotherapie

Systemisch-Konstruktivistisches Coaching – Grundlagen – Modul 1/2

Systemisch Konstruktivistisches Coaching (SKC) ermöglicht es, eingefahrene Gleise im Denken und Handeln zu verlassen und neue Wege zu gehen. Das zugrundeliegende Modell beschreibt, dass jeder Mensch aufgrund seiner Sozialisation seine eigene Wahrheit von der Welt hat. Hypothesenbildung und Fragetechniken sind sowohl für den Coach, als auch den Therapeuten das Werkzeug der Wahl, um Perspektivänderungen anzubieten, die für den Klienten einen Unterschied ausmachen und ihm erlauben, andere Handlungsoptionen als die bisher bekannten, auszuprobieren.

SKC kann somit im Beratungsumfeld, als auch in Ergänzung zu nahezu allen psychotherapeutischen Verfahren eingesetzt werden. Der Einsatz umfasst alle Bereiche des privaten, familiären, unternehmerischen und auch psychotherapeutischen Umfeldes.

Diese Fortbildung ist in zwei Module aufgeteilt:

Modul I: Coaching Basiskurs

'Hypothesen und die Abkehr von Wahrheit'

- Einführung und Anwendungsfelder
- Einordnung in die Psychotherapie
- Komplexität, Selektion, Zirkularität, Kontingenz, Abkehr von Wahrheit
- Coachingsysteme
- Hypothesenbildung
- Fragetechniken
- Coaching Setting und Ablauf
- Live Coachings im Kursplenum

Die Fachausbildung ist eine Ergänzung zur Ausbildung z. Psychologischen Berater/in bzw. z. Heilpraktiker/in für Psychotherapie oder Heilpraktiker/in und setzt das Verständnis von Klienten- bzw. Patientenanliegen, Empathie, Wertschätzung sowie hinreichend Lebenserfahrung voraus.

Dieses Modul I (oder eine vergleichbare Fortbildung) ist Voraussetzung, um an Modul II teilnehmen zu können!

Termine

Mo, 06.07.2026

19:00–21:30 Uhr

Mo, 13.07.2026

19:00–21:30 Uhr

[und 8 mehr](#)

Preis

520,00 €

Online-Seminar

Dieses Seminar findet online statt.

Seminarnummer

SSH111060726V1

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 01.02.2026

Dozent

André Yassa

Jg. 1961. Er arbeitete 25 Jahre lang als Kunstmaler, bevor er über die Kunst- und Maltherapie zur Systemischen Therapie kam und seine Ausbildung zum Systemischen Familientherapeut und Heilpraktiker für Psychotherapie machte. Seit einigen Jahren arbeitet er in Nürnberg in eigener Praxis im Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppensetting. Sein Schwerpunkt sind Burnout und die Verarbeitung traumatischer Erlebnisse. Er gibt als zertifizierter Dozent Kurse in Entspannung und arbeitet als Dozent an den Deutschen Paracelsusschulen.